

Surname	Centre Number	Candidate Number
First name(s)		0



GCSE

C820UC0-1



TUESDAY, 16 MAY 2023 – AFTERNOON

GERMAN
Component 3: Reading
HIGHER TIER

1 hour 15 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	6	
6.	8	
7.	8	
8.	8	
9.	6	
Total	60	

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen. Do not use gel pen or correction fluid.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions. Where numbers are required, figures may be used. You will answer questions in English or German as instructed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

If you run out of space, use the additional page(s) at the back of the booklet, taking care to number the question(s) correctly.

INFORMATION FOR CANDIDATES

Dictionaries are not allowed.

The paper carries 60 marks. The number of marks for each question or part-question is given in brackets. You are advised to divide your time accordingly.



JUN23C820UC0101

1. Read the following newspaper article. Answer the questions in English.

[6]

Die Menschen können es nicht glauben, wenn sie Jannik Könecke auf der Straße sehen, weil er so groß ist.

Es hat den 20-jährigen Mann schon in der Schule genervt, dass seine Mitschüler ihn die ganze Zeit angesehen haben. Es hat ihn oft so geärgert, dass er nicht mehr das Haus verlassen wollte.

Jannik hält seine Größe für nichts Besonderes.

«Ich habe für die Größe nichts gemacht, es ist einfach so gekommen», sagt er.

Jannik findet es sehr cool, dass er lernen konnte, Auto zu fahren, obwohl er so groß ist. Eine Fahrschule in Hannover hat ihm zum Glück ein Auto für seine Größe organisiert. Die meisten normalen Autos auf der Straße sind für ihn nämlich zu klein.



(a) How do people react when they see Jannik in the street?

[1]

.....

(b) Why do they react like this?

[1]

.....

(c) How did his fellow pupils annoy Jannik in school?

[1]

.....

(d) How does Jannik feel about his size?

[1]

.....

(e) What did Jannik manage to do?

[1]

.....

(f) How was that possible?

[1]

.....



2. Read Marie's diary entry from a novel by Yvonne Struck.
Answer the questions **in English**.

[6]

8. Dezember, Mittwoch

Mama kocht jetzt nur noch gesunde Sachen. Ganz toll. Eigentlich darf ich mir mittwochs immer ein Essen wünschen, aber als ich Pommes und Hähnchennuggets gesagt habe, ist meine Mutter zur Toilette gerannt.

Leider gab es dann Nudeln mit Tomatensoße. Im Prinzip auch nicht schlecht, aber warum musste sie die Soße aus frischen Tomaten machen? Wegen der Vitamine. Nichts gegen Vitamine, aber die Tomatenstückchen darin haben wirklich schrecklich geschmeckt.

Sie hat mir dann gesagt, dass es sehr viel Arbeit war, die Nudeln zu kochen und wurde gestresst. Ich habe also gesagt, jaja, es schmeckt ganz toll und dann ein bisschen gegessen.



Adapted from: *Jungs, meine Mutter, und der ganze andere Mist* by Yvonne Struck

- (a) What is the only kind of food that Marie's mother likes to cook? [1]

.....

- (b) What did Marie choose to eat on Wednesday? Write **two** details. [2]

-
-

- (c) How did Marie's mother react to this choice? [1]

.....

- (d) What was the problem with the pasta dish? Write **one** detail. [1]

.....

- (e) What did Marie do to make her mother feel better? Write **one** detail. [1]

.....



3. Lies die Aussagen über Klassenfahrten. Hake (✓) das richtige Kästchen ab.

[6]

Lukas	Letztes Jahr hat meine Klasse eine Klassenfahrt nach Berlin gemacht. Wir sind mit dem Bus dorthin gefahren. Die Zeit im Bus finde ich immer lustig, weil ich mit meinen Klassenkameraden viel reden kann und natürlich Spaß habe.
--------------	---

Clara	Ich bin kein großer Fan von Klassenfahrten. Man wohnt gewöhnlich in einer Jugendherberge. Ich finde es immer schwierig mit anderen zu sprechen und schlafe nicht gut wenn ich ein Zimmer mit meinen Klassenkameraden teilen muss.
--------------	---

Felix	Mir gefallen Klassenfahrten, weil es eine Pause vom Schulleben ist. Man muss nicht jeden Tag im langweiligen Unterricht sitzen und den Lehrern zuhören! Außerdem kann man etwas Neues sehen und machen.
--------------	---

Hanna	Die meisten meiner besten Freunde besuchen eine andere Schule als ich. Ich finde Klassenfahrten ohne sie also nicht so toll.
--------------	--

		Lukas	Clara	Felix	Hanna	
(a)	Ich lerne nicht gern in der Schule.					[1]
(b)	Ich habe keine guten Klassenkameraden.					[1]
(c)	Die Reise mit Freunden gefällt mir immer gut.					[1]
(d)	Ich bin schüchtern.					[1]
(e)	Ich mag neue Erfahrungen.					[1]
(f)	Ich übernachte lieber in meinem eigenen Zimmer.					[1]



4. Lies diesen Artikel über das Wetter in England.
Füll die Tabelle aus. Schreib die richtigen **sechs** Buchstaben.

[6]

Schnee im Norden, Fluten im Südwesten

Endlich liegt bei uns Schnee!

Viele Kinder haben sich das vor allem in Nordengland gedacht. Es hat letzte Woche so stark geschneit, dass am Montag diese Kinder einen Schneemann bauen konnten. Eislaufen war auch eine Möglichkeit. Es gab aber wegen des Schnees Probleme. Die Züge konnten zum Beispiel auf manchen Zugstrecken nicht fahren.

Im Südwesten von England dagegen war es zu warm und es gab Regen und starken Wind. Das führte dazu, dass das Wasser in den Flüssen stieg. An manchen Orten gab es Fluten.

A	Probleme für die Bahn
B	am Wochenende
C	trocken
D	stürmisch
E	nicht kalt
F	viel Schnee
G	Schlittschuhlaufen
H	keine Schule
I	Hochwasser

Nordengland			
Südengland			

[3]

[3]



5. Lies diesen Online-Artikel über Salzburg. Hake (✓) das richtige Kästchen ab.

[6]

Salzburg

Salzburg zählt zu den schönsten Städten in Österreich und ist ein sehr beliebtes Reiseziel. Weil Salzburg direkt an der deutschen Grenze liegt, ist es für deutsche Touristen sehr leicht zu erreichen. Salzburg bietet einem alles, was man von einer Städtereise erwartet - Berge, eine wunderschöne Altstadt, viel Geschichte, tolle Gebäude und leckeres Essen!



Besonders bekannt ist Salzburg als Geburtsort von Wolfgang Amadeus Mozart. Man kann sein Geburtshaus in Salzburg besichtigen.

Fans des Musical-Klassikers „*The Sound of Music*“ können in Salzburg die Original-Drehorte besuchen.

(a) Worum handelt es sich in diesem Artikel?

[1]

eine deutsche Stadt	<input type="checkbox"/>
eine österreichische Stadt	<input type="checkbox"/>
einen deutschen Komponisten	<input type="checkbox"/>

(b) Für Reisende aus Deutschland ist Salzburg ...

[1]

ideal.	<input type="checkbox"/>
nicht attraktiv.	<input type="checkbox"/>
zu teuer.	<input type="checkbox"/>



(c) Die Architektur in der Stadtmitte ist ...

[1]

modern.	
fantastisch.	
nicht schön.	

(d) Das Essen in Salzburg schmeckt ...

[1]

wirklich gut.	
schrecklich.	
zu scharf.	

(e) In Salzburg ...

[1]

ist Mozart gestorben.	
wurde Mozart geboren.	
war Mozart unbekannt.	

(f) Man hat den Film „*The Sound of Music*“ in Salzburg ...

[1]

nicht gekannt.	
komisch gefunden.	
gefilmt.	



6. Read the article. Answer the questions in English.

[8]

Die Pollen – Probleme für Allergiker

Mit dem Frühling beginnt für viele Menschen eine schreckliche Zeit. Ihnen tun die Augen weh und die Nase läuft. Der Grund ist eine Allergie gegen die Pollen von Pflanzen.

In Deutschland haben etwa 15 bis 20 Millionen Menschen Allergien. Aber wer bekommt sie? Wenn die Eltern eine Allergie haben, besteht die Gefahr, dass ihre Kinder auch Probleme haben werden. Starke Luftverschmutzung oder Zigarettenrauch spielen auch eine große Rolle.



«Eine Pollen-Allergie ist sehr ärgerlich», erklärt der Experte Thomas Fuchs. «Sie führt dazu, dass man sehr unkonzentriert wird und nicht nach draußen an die Luft will.»

Für Pollen-Allergiker gibt es bestimmte Nasensprays und Tabletten. Manchmal kann es ungewollte Nebeneffekte geben, zum Beispiel, dass es müde macht oder Kopfschmerzen verursacht.

(a) What is this text about?

[1]

.....

(b) What season of the year is difficult for some people?

[1]

.....

(c) Name **one** symptom they might suffer at this time.

[1]

.....

(d) What else might cause people to suffer? Write **two** details.

[2]

•

•



(e) What might a person not want to do?

[1]

.....

(f) Write **two** disadvantages of the medication available.

[2]

-
-



7. Read this extract from the novel „Unter Palmen aus Stahl“ by Dominik Bloh. Answer the questions **in English**.

[8]

Mein Name ist Dominik Bloh. Ich bin 29 Jahre alt und lebe seit elf Jahren auf der Straße. Ich habe in den elf Jahren kein Dach über dem Kopf gehabt, keine Heizung neben dem Bett gehabt und keinen Kühlschrank, der mit Lebensmitteln gefüllt ist. Für die meisten Menschen in Deutschland ist das unvorstellbar, doch genau dies war meine Realität.

Wie ist es dazu gekommen?

Mit 16 sagte meine Mutter, dass ich das Haus verlassen musste. Meine Laufbahn als Obdachloser begann. Meine Mutter war immer krank, was ein Zusammenleben schwierig machte.

Meine Oma, die wichtigste Person in meinem Leben, hatte mir gezeigt, wie wichtig Liebe ist. Sie war das Größte und das Beste in meinem Leben, bis sie starb. Ihr Tod war der Beginn für vieles Negative, was folgen sollte. Es war der Anfang meiner Probleme. Wenn du weder Familie noch Freunde hast, die dir in so einer Situation helfen können, dann ist der Weg in die Obdachlosigkeit nicht weit.

Adapted from: *Unter Palmen aus Stahl* by Dominik Bloh

Laufbahn – career

- (a) Where has Dominik lived the last eleven years? [1]

.....

- (b) What has Dominik not had? Write **two** details. [2]

-
-

- (c) What happened when Dominik was 16? [1]

.....

- (d) What did his grandmother show him? [1]

.....

- (e) What prompted the start of Dominik's problems? [1]

.....

- (f) Who might have helped Dominik? Write **two** details. [2]

-
-



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



8. Read this magazine article. Answer the questions **in English**.

[8]

Der Traumberuf

Kai und Tim sind mit einem Golden Retriever aufgewachsen. Sie haben Hunde schon immer geliebt, schon als Kinder, und letztes Jahr haben sie ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie sind Hundesitter geworden.

Als Kai Hundesitter werden wollte, lachte sein älterer Bruder über diese Idee. Aber dann sah Tim das Gute darin. Schließlich gibt es viele Hundebesitzer, die fünf Tage in der Woche arbeiten müssen. Schnell wurde ihnen klar, was sie aufbauen wollten: ein professionelles Zuhause für Hunde. Als Hundesitter gehen sie mit den Hunden spazieren. Jeden Tag spielen sie mit ihnen und füttern sie, wenn die Menschen keine Zeit haben.

„Am Anfang war es sehr schwierig“, sagt Tim. „Wir mussten erst einmal Kunden finden“.

Aber nach einem Jahr mit guter Werbung ist das Geschäft jetzt gut. Heute passen sie auf 20 Hunde pro Tag auf.

„Wir haben einen Traumberuf mit viel frischer Luft und Zeit mit Tieren. Das macht uns großen Spaß“, erklärt Kai.

(a) What did Kai and Tim do last year? Write **two** details. [2]

-
-

(b) What did Tim do when Kai first suggested what job he was considering? [1]

.....

(c) What tasks do Tim and Kai have to do? Write **one** detail. [1]

.....

(d) What was difficult at the beginning? [1]

.....

(e) What helped to make their business a success? [1]

.....



(f) Why does Kai believe that they have the dream job? Write **two** details.

[2]

Examiner
only

-
-



Translation

9. Translate the following passage **into English**.

[6]

Für mein Arbeitspraktikum habe ich in einem Kaufhaus gearbeitet. Es hat mir sehr gut gefallen und ich habe viel gelernt. Mein Lehrer hat mich zweimal besucht, um sicher zu sein, dass alles gut ging. Es ist nützlich, weil es Jugendlichen hilft, die Arbeitswelt zu verstehen. Ich würde gern da wieder arbeiten.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

END OF PAPER



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**

